

Medienquelle	Print	Autor	-	AÄW	4.881,99
Auflage	274.064	Verbreitung	257.536	Seitenstart	25

Industrie-Holding Indus bekommt neuen Chef

csc. DÜSSELDORF, 23. März. Sein Blick gilt stets den Hidden Champions. Etliche solcher unbekannteren Marktführer aus dem Mittelstand hat Jürgen Abromeit unter das Dach der Indus-Gruppe aus Bergisch Gladbach geholt. Nach sechs Jahren an der Spitze wird der 57 Jahre alte Vorstandsvorsitzende Ende Juni sein Amt bei der im S-Dax notierten Beteiligungsholding niederlegen. Seine Nachfolge soll Johannes Schmidt (56 Jahre) antreten, der dem Vorstand seit 2006 angehört. Der Auf-

sichtsrat äußerte sein Bedauern, dass Abromeit das Angebot einer Vertragsverlängerung abgelehnt habe. Der scheidende Indus-Chef sieht den perfekten Zeitpunkt gekommen, um den Staffelstab zu übergeben und im kommenden Jahr etwas Neues zu beginnen, wie er mitteilte. In seiner Amtszeit baute Abromeit, der zuvor für die Dresdner Bank und den Stahlkonzern Georgsmarienhütte tätig war, die heute 45 Mittelständler umfassende Beteiligungsgesellschaft erheblich aus. Auf Holdinge-

bene wurden neun Zukäufe getätigt, auf Ebene der Beteiligungen fanden 20 Akquisitionen statt. Den Fokus setzte Abromeit vor allem auf den Maschinen- und Anlagenbau. Im vergangenen Jahr erreichte Indus mit einem Umsatz von 1,64 (Vorjahr: 1,44) Milliarden Euro einen neuen Rekordwert. Das um Effekte aus Erstkonsolidierungen bereinigte operative Ergebnis (Ebit) wuchs auf 164 (155,4) Millionen Euro.